Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 238. Sonnabend, den 11. October. 1845.

Sonntag, den 12. October 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 15. October, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 11. October, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 16. October, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Erndtedankfeste Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 15. October, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Am Erndtefest Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Rhode. Polnisch. Nachmittag Herr Vicar. Wildner. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend,

den 11. October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 15. October, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 11. October, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 15. October, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang halb 10 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Mittwoch, den 15. October, zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs, Militairgottesdienst. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. October.

Die Herren Kaufleute Reimer nebst Gemahlin aus Marienburg, Lohmeyer aus Berlin, Wendelstädt aus Amsterdam, Herr prakt. Arzt Dr. Jonas aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Michalski nebst Gattin u. Fräulein Tochter aus Königsberg, Löwenstein aus Lissa, Herr Dr. Preuss aus Dirschau, Herr Mechanikus Krüger aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Sänger Werner aus Leipzig, Herr Stellmacher Neupert aus Spandau, Herr Kaufmann Hennich aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Regierungs-Cheff Präsident Freiherr v. Nordenpflicht nebst Gemahlin aus Marienwerder, Herr Commerzien-Rath D. G. Lesse nebst Gemahlin aus Tockar, Herr Glas-Fabrikant Linde aus Neukrug bei Conitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Laczewski aus Sirakowicz, v. Tesmer aus Buchow, Frau v. d. Marwitz aus Borrestowo, Herr Rittmeister a. D. v. Malotki aus Bütow, Herr Administrator Jenzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hindberg aus Jeseritz, die Herren Kaufleute Gronau aus Berlin, Hirschberg aus Jastrow, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, Herr Holzhändler Senff aus Conitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen des für den Winter veränderten Ganges der Stettin-Berliner Eisenbahn muß die Schnellpost von Danzig nach Stettin, vom 14. d. M. ab, Mor-

gens um 5 Uhr abgehen. Der Abgang der Personenpost von hier nach Stettin bleibt unverändert auf $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags festgesetzt.

Danzig, den 10. October 1845.

Ober-Post-Amt.

2. Steckbrief.

Der des Verbrechens der beleidigten Majestät angeklagte und zur Untersuchung gezogene Wirthschaftsschreiber Zbigniew Korzeniewski, angeblich 23 Jahre alt, katholischen Glaubens, in Wierzbotow in Polnisch Litthauen geboren und im Januar 1843 über die preussische Grenze getreten, hat seinen bisherigen Wohnort Wabcz verlassen und über seinen fernern Aufenthalt keine Nachricht zurückgelassen.

Wir ersuchen demnach die verehrlichen Militair- und Civilbehörden auf den Zbigniew Korzeniewski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern, versichern auch die ungesäumte Erstattung der erwachsenen baaren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit.

Culm, den 3. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Indem wir die von der dritten und vierten Abtheilung des Bürgerlösch-corps bei den letzten Brandfeuern geleisteten thätigen Dienste, welche von bestem Erfolge begleitet waren, dankend anerkennen, bemerken wir zugleich, daß jetzt an der I. Abtheilung dieses Corps die Reihe bei nächstem Brandfeuer auf der Brandstelle und an der II. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen steht.

Danzig, den 10. October 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung des Aussendeichs am weißen Hofe, zwischen dem Ganskruge und der Rückforter Schanze gelegen, enthaltend 262 Morgen 40 []R. 140 []Fuß magdeburgisch, oder 119 Morgen 132 []R. culmisch, entweder im Ganzen oder in 27 Parcellen, vom 2. Februar 1846 ab auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 14. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zum Verkauf des durch Durchhauung der Gestelle im Grebiner Walde gewonnenen Nutz- und Brennholzes, gegen gleich baare Bezahlung, ist ein Termin auf

Montag, den 20. October 1845,

an Ort und Stelle anberaumt. Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Forst-Amt Kobbelgrube, den 2. October 1845.

Der Stadt-Oberförster

Reinick.

6. Die Fischerei in der Weichsel, von dem Grenzpfahl zwischen der Neufährschen- und Bohnsacker-Luhnke bis zum Bohnsacker Haupt, soll pro 1846 bis incl. 1848, in einem

den 18. October, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 29. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

7. Heute Morgens 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. v. Versen.

Wendtkau, den 9. October 1845.

Verbindung.

8. Ihre eheliche Verbindung zeigen hiemit ergebenst an:

Danzig, den 9. October 1845. Auguste Wilhelmine Schirnick,
August Friedrich Schirnick.

Todesfall.

9. Gestern Abend gegen 9 Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen meine mir unvergeßliche Frau

Juliana Louise Petter, geb Friedrich,

nach 14tägigem Krankenlager an Folgen der Entbindung im 36sten Lebensjahre und im 10ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Sie folgte ihren fünf vorangegangenen Kindern. Um stille Theilnahme bittet der hinterbliebene Gatte

Danzig, den 10. October 1845. nebst 3 unmündigen Kindern.

Litterarische Anzeigen.

gung der Münz- und Wechsel-Verhältnisse, mehrere Tabellen über Maaß- und Gewicht-Gleichungen, so wie auch Zins- und Zineszins-Tafeln, viele praktischen Vortheile in den Münz-Reductionen, ferner das preussische und französische Wechselrecht u. s. w.

Eine bequeme Einrichtung des ganzen Werks, so wie auch insbesondere ein vollständiges geographisches Register, wird dasselbe für Fabricanten, Kauf- und Gewerbsleute vorzüglich empfehlen.

Die heilige Schrift, noch immer die einzig mögliche Grundlage zur Beseitigung aller religiös-kirchlichen Wirren, so wie zur Aussöhnung aller christlichen Confessionen. Ein ernstes Wort an alle christlichen Glaubensgenossen. Von Lange, der heil. Schrift Doctor, Professor in Jena. gr. 8. geh. 7½ Sgr.

12. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist zu haben und als ein für Jedermann nützliches Buch zu empfehlen.

☞ Neunte!! — Auflage von

Sammlung und Erklärung von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Vom Dr. und Rector W. J. Wiedemann. Pr. 12½ Sgr.

☞ **Selbst der Herr Professor Petri hat dies Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffasst und selbst unrichtig ausspricht.**

13. Bei ***F. A. Weber,*** Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Heinichen, Dr., vom Wiedersehen nach dem Tode. 1) von dem wahren christlichen Glauben, 2) vom Dasein und der Liebe Gottes, 3) vom Jenseits und 4) von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. 120 Seiten. Sechte verbesserte Aufl. broch 10 Sgr.

Anzeigen.

14. **Die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren 2c. zu billigen Prämien durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

15. Der Laufbursche Johann Okunowski ist meines Dienstes entlassen und bitte denselben auf meinen Namen nichts zu verabfolgen.

A. Puttkammer.

16. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit dem 14. October beginnt bei mir der Winter-Cursus im Schön- u. Schnellschreiben nach der Carstairsschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind Dienstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr Abends. Radde.

18. Gewerbverein.

Die Sonntags- und Abend-Gewerbschule für Gesellen und Lehrlinge wird Montag, den 13. October, wieder eröffnet.

Anmeldungen werden Breitgasse No. 1043. entgegen genommen. Lehrlinge haben einen Erlaubnißschein ihrer Lehrherrn einzureichen. Jeder Aufgenommene ist zum regelmäßigen Besuch der Schule verpflichtet.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen, wird die Stelle einer Aufseherin bei den größeren frei. Wer allein steht, gut nähen, stopfen, zeichnen u. stricken kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmittagsstunden zu melden Heil. Geistgasse No. 1017.

21. Die verehrten Eltern und Vormünder der weiblichen Jugend, beehre ich mich ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß mir von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung die Genehmigung geworden, meine Anstalt zu erweitern, da die jetzt vorhandene Schülerzahl die Einrichtung von **zwei neuen** Klassen, zur Förderung der höhern Bildung, nothwendig gemacht hat. Kinder verschiedenen Alters, selbst vom vollendeten fünften Jahre ab, werden in die Anstalt aufgenommen.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 9. October dieses Jahres. Zu fernern Anmeldungen bin ich täglich in meiner Wohnung Heil. Geistgasse No. 989. zu sprechen.

Danzig, den 1. October 1845.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin
der höhern Mädchenschule.

22. Ich fordere hiermit Jeden auf, der irgend eine Forderung an meinen verstorbenen Mann hat, sich bis zum Schluß dieser Woche bei mir zu melden, weil ich spätere Forderungen nicht anerkennen werde. Auch bitte ich diejenigen, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, mir solches gefälligst anzuzeigen.

Die verwittwete Zimmermeister Schneider sen.

23. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag den 14. October, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

24. Eine junge Dame von Stande wünscht in einer gebildeten Familie oder bei einer einzelnen Dame, in der Stadt oder auf dem Lande, eine Stelle als Gesellschafterinn. Dieselbe ist erbötig in allen weiblichen Handarbeiten behilflich zu sein, so wie auch die Führung der Wirthschaft zu übernehmen. Frankirte Briefe werden gebeten unter der Adresse E. T. poste restante nach Danzig zu senden.

25. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 12. Oct. Z. e. M. **Der doppelte Fröhlich.** Posse in 1 A. von Rebus. Hierauf: (neu einstudirt) **Der Dachdecker.** Kom. Gemälde in 1 Akt und 5 Rahmen von Angely. (Herr Pfuntner im 1sten Stück: Zettelträger Kauz, im 2ten: Dachdecker Petzold, als Debüt.) Zum Schluß, z. e. M. **Die Mädchendiebe.** Kom. Ballet in 1 A.

Montag, d. 13. Oct. **Steffen Langer aus Glogau,** oder der holländische Kamin. Original-Lustspiel in 4 A. mit einem Vorspiel „Der Kaiser und der Seiler", von Birch-Pfeiffer.

Dienstag, d. 14. Oct. Z. e. M. w. **Ein deutscher Krieger.** Schausp. in 3 A.

Mittwoch, d. 15. (Abonn. susp.) Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: **Rede,** gesprochen vom Unterzeichneten. Vorher: **Jubel-Ouverture** von C. M. v. Weber. Sodann z. e. M.: **Alessandro Stradella.** Rom. Oper mit Ballet in 3 A. von Flotow. (Die neue Decoration im 1sten A., Kanalstraße in Venedig bei Mondschein, ist von Herrn Rosenberg. F. Genée.

Concert-Anzeige

26. der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.

Heute Sonnabend Soirée musikale im Hotel de Leipzig bei guter Beleuchtung. Anfang 7 Uhr. Für schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Familien-Billets sind 6 Stück für 1 Thlr. in der Nötzelschen Musikalienhandlung, in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zuhaben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

27. Jäschkenthal, im Lokal des Herrn Wagner,

Sonntag, den 12. October, **Großes Nachmittag-Concert** der **Schwarzenbacher (früher Gung'ls) Kapelle** unter Leitung des Herrn Harpf. Anfang 3 Uhr. Entree 5 Sgr.

28. **Sonntag, d. 12. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

29. Ein tüchtiger Krämergesell findet Engagement 1. Steindamm No. 371.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Sonnabend, den 11. October 1845.

30. **Zinglershöhe.**
Morgen Sonntag Concert. Voigt.

31. **Sonntag, d. 12. d. M., Concert im Jäschkenthale**
bei B. Spliedt.

32. **Concert im Hotel de Magdeburg a. Sonntag**
den 12. d. M. Der Zeitgeist wird sich freundlichst, durch ein frugales Abendbrod, als Feier des Erntefestes, bei mir entfalten. Entreebillets für Herren versuchsweise auf 2½ Sgr., die in Zahlung gegeben werden.

Montag, Repetition vom Sonntage.

Auch das Kleinste wird im vergrößerten Lichte erscheinen. Die freundlichste Einladung hiezu von C. F. Jordan.

33. **Montag, den 13. d. M., Harfen-Concert der**
Familie Feitsch, wozu ergebenst einladet J. G. Wagner.

34. Einem geehrten Publikum beehre ich mich in Erinnerung zu bringen, daß bei mir alle Sorten Federn, Bänder, Seidenzeuge, Flor, Krepp, so wie auch Nett, Blonden, Hauben u. Shawls, Mousseline de laine-, wollene u. seidene Tücher u. Handschuhe aller Art auf's Beste gewaschen u. gefärbt werden. Auch ertheile ich jungen Damen hierin Unterricht. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von der Frauengasse 893. nach der Häkergasse 1439., das achte Haus vom Damm, rechts, verlegt habe.
Louise Lampmann.

35. Langenmarkt No. 496. werden einige gut erhaltene Comtoir-Pulte käuflich gesucht.

36. Das Neugarten rechter Hand gelegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Grundstück No. 528, ist aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht aus einem Wohnhause mit 13 Zimmern 2 Nebengebäuden, Stall und Wagenremise, so wie in einem geräumigen Garten und laufendem Wasser. Das Nähere über die zur Besichtigung bestimmte Zeit Brodbänkengasse No. 702.

37. Im Rähm No. 1628., 1 Treppe hoch, sind fertige Myrthen-Blüthen und Knospen zu haben. Auch werden dort auf's schönste Braut-Kränze gewunden.

38. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme, auch Nachhilfe in Schularbeiten. Das Nähere Langgasse No. 386., 2 Treppen hoch.

39. Mädchen, die im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Brodtbg. 669.

40. Wegen einer nothwendigen Reise des Herrn **Prediger Rudolph** fällt morgen Vormittag der Gottesdienst aus. Dagegen findet morgen **Sonntag, den 12. October c., Nachmittags 3 Uhr, in der heiligen Geist-Kirche eine Versammlung der Mitglieder unserer Gemeinde statt — in welcher eine Predigt vorgelesen,** und nachdem noch Mehreres mitgetheilt werden wird. **Die Einlaß-Karten** und die **provisorische Liedersammlung** sind mitzubringen.

Danzig, den 11. October 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

41. Pensionaire finden bei einem Lehrer freundl. Aufnahme und Nachhilfe in Sprachen und Wissenschaften. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

42. Montag, den 13. d. M., beginnt der Unterricht in meinem Knaben-Institut Hundegasse 312. Zur Aufnahme neuer Schüler (i. d. letzte Abth. ohne Vorkenntnisse!) u. Pensionaire bin ich täglich bereit.

Der Anfang d. Privatunterrichtes in mehreren Lehrgegenst. u. i. Schönschreiben, der Arbeits- u. Nachhilfest., für Knaben und Mädchen i. gesonderten Abthl., ist d. 15. d. M. H. Rathke.

43. **Für Putzwaaren-Handlungen.**

Von einer Berliner Blumen-Fabrik, sind mir Proben von den neuesten diesjährigen Winterblumen eingesandt und bin ich zugleich in den Stand gesetzt worden, Wiederverkäufern die billigsten Fabrikpreise zu stellen.

J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

44. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** Fleischerg. No. 65. bei C. F. Schubart.

45. Den verehrten Mitgliedern der Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse, genannt **„die Einigkeit"**, wird hierdurch die ergebene Anzeige, daß diese Kasse sich nicht mehr im Hotel de Stolpe sondern am Fischmarkt **„in der Weintraube"** befindet, woselbst auch schon die morgen stattfindende Sitzung Behufs Annahme der Beiträge abgehalten werden wird.

46. **Mitleser** z. Voßsch. Zeit., Intell. u. Tageb. k. u. beitret. Naueng. 902.

47. **Ein Handlungsgehilfe** sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Näheres Langgarten No. 244. auf dem Hofe links 1 Treppe hoch; daselbst können auch noch Mitleser zur illustrirten Zeitung beitreten.

48. Sonnabend, den 18. d. M., wird eine General-Versammlung der Casino-Gesellschaft — behufs einer Ergänzungs-Wahl des Vorstandes und zur Aufnahme neuer Mitglieder — stattfinden. Die Herren Mitglieder werden ersucht sich möglichst zahlreich einzufinden.

Das Directorium der Casino-Gesellschaft.

49. Eine Quantität 6scheibige Fenstern wird gekauft Töpfergasse No. 21.

50. Breitgasse 1133. steht ein Rest mahagoni Meubles zum billigen Verkauf; auch werden Bestellungen auf Schlafsophas angenommen und pünktlich ausgeführt.

51. Die Bewohner des Kreises und der Umgegend, sowie sämmtliche Viehhändler werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß bei dem am 13. d. M. in Oliva eintreffenden Markt die Pferde zwischen der evang. Kirche und Pfarrwohnung und das Rindvieh vom Markt kommend durch das Voigteithor längs dem Gartenzaun des Herrn Wangenroth bis zur kathol. Schule zum Verkauf aufgestellt werden soll.

Oliva, den 11. October 1845.

Der Orts-Vorstand.

52. Capitalien verschied. Gr. sind zu bestät. beim Commissionair Paulus, Heil. Geistg. No. 982. gegen die Fleischbänke.

53. Mit Anfert. v. Schriften aller Art (Eingab., Briefe, Fracturschr. pp.) wird fortgef. Paulus, Heil. Geistg. 982. gegen die Fleischb.

54. Ein ordentlicher Bursche zum Tapeziergeschäft kann sich melden Johannis-Thor No. 1359.

55.

Zur gefälligen Beachtung!

Bei der Veränderung meines Schildes sehe ich mich veranlaßt, auf mehrseitige Anfragen, die Erklärung zu geben, daß die frühere Benennung „**Lithographisches Institut**" mit der jetzigen „**Steindruckerei**" ganz gleich bedeutend ist und ich ganz dasselbe Geschäft wie früher betreibe. Zur Verdeutlichung für's Allgemeine mied ich das griechische Wort und zog die Benennung in der Muttersprache vor.

Meine „**Steindruckerei**", **Langgasse № 407.**, einem Hochgeehrten Publikum empfehlend, verspreche ich alle im Fache des **Steindrucks** (Lithographie) vorkommende Arbeiten auf's Sorgfältigste auszuführen. — Verlobungs-, Hochzeits-, Entbindungs- und Todes-Anzeigen ꝛc. ꝛc. liefere ich auf meiner **Schnellpresse** in kürzester Zeit.

J. F. Lohrenz.

56. Alte brauchbare Zobelpelzstücke werden gekauft 3ten Damm No. 1419.

(2)

57. ## Lokal-Veränderung.

Vom 13. d. M. ab befindet sich meine **Goldleisten- und Holzbronze-Fabrik Heil. Geistgasse 761.**, d. 2. Haus v. d. Ziegeng. **links** n. d. Glockenthor zu. ☞ **Joseph Weinstock.** ☜

58. Ich wohne jetzt Breitgasse No. 1915., der Kohlengasse gegenüber.
G. A. Meyerheim, Maler.

59. Comtoir von Schilka & Co. Lastadie No. 430.

60. Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich meine Wohnungsveränderung von der Gerbergasse nach der Heil. Geistgasse No. 986., der Königl. Kapelle gegenüber, ergebenst an, mit der Bitte, mich auch ferner mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.
J. W. Polzin,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

61. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Pfaffengasse nach der Frauengasse No. 903., unweit der Pfarr-Kirche, verlegt habe und bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen. Redmer, Buchbindermeister.

62. Ich wohne jetzt große Nonnengasse No. 574. J. Weber, Sporrenmacher.

63. Die Veränderung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 923. nach der Heil. Geistgasse No. 971., zeige ich Einem geehrten Publikum ganz ergebenst an. H. Heyne, Lehrerin.

64. Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse No. 852., das zweite Haus vom alten Roß. Newack, Schneidermeister.

65. Ich wohne von jetzt ab in meinem Hause Fleischergasse No. 85. und 86.
Julius Wilhelm Fuhrmann, Zimmermeister.

66. Meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt Pfefferstadt No. 230. wohne und bitte um geneigten Zuspruch.
Krause, Glasermeister.

67. Den Wechsel meiner Wohnung aus dem Hause Frauengasse No. 852. nach der No. 838. daselbst, zeige ich hiemit ganz ergebenst an; halte auch wie früher Vorräthe ganz frischer Blutegel. Da die Preise im Auslande steigen, wird späterhin bei uns der Preis wohl höher kommen, für jetzt verkaufe ich das Schock zu 4½ Rthlr., a Stück 3 Sgr. H. Gehrke.

68. Ich wohne jetzt in meinem Hause Holzgasse No. 27., schrägüber meiner frühern Wohnung, welches ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige, und bitte, mich auch ferner mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.
E. Schüßler, Maler.

69. Meinen werthgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Breitgasse nach dem 2ten Damm No. 1285. verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in die neue Wohnung zu übertragen. J. Langnickel, Schneidermeister.

70. **Meine Wohnung ist jetzt Hundegasse № 325., das dritte Haus von dem Bäckermeister Herrn Klaus. Emilie Goroncy.**

71. Die Veränderung meines Lohnfuhrgeschäfts vom vorst. Graben nach dem Hause Jopengasse No. 730., der Buchhandlung des Herrn Homann gegenüber, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen. Friedr. Kupfer.

72. **2000 Rthlr.** sind ganz oder getheilt, auf unbedingt pupillar. sichre, hiesige **städtsche** Grundstücke, 4½ bis 5% Zinsen, unter Adresse B. 3. im Intell.-Comtoir z. haben.

73. Unächte Kartoffeln (wenn auch kranke) zu jeder Quantität kauft
L. W. Marowski & Co., Sandgrube No. 386.

74. Bestellungen auf sehr gutes Brennholz frei vor des Käufers Thür zum billigsten Preise bei N. H. Rahlson,
Heil. Geistgasse No. 755.

75. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen Schulzengasse No. 438.

76. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven steht Fleischergasse No. 110. zu vermiethen.

77. Allen denen unsern innigsten Dank, welche bei der gestrigen Beerdigung des pensionirten Stadtbau-Raths Held ihre, uns so erfreuliche, Theilnahme bewiesen haben. Die Hinterbliebenen.

78. Gründlicher Unterricht im Fortepianospiel wird gegen ein mäßiges Honorar Johannisgasse No. 1296. ertheilt; auch werden daselbst Noten für einen billigen Preis geschrieben.

79. Lohndiener mit guten Zeugnissen versehen, welche auf einen guten Verdienst rechnen können, werden sofort verlangt Goldschmiedegasse No. 1072. 2 Tr.

Vermiethungen.

80. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

81. **Logis nebst Beköstigung** für Pensionaire findet man Buttermarkt No. 2093.

82. Eine freundliche meublirte Stube nach vorne ist Breitenthor No. 1939. an einen ruhigen Bewohner billig zu vermiethen.

83. Der Platz am Wasser auf Steindamm nebst kleinem Hof und Remise bei der Madame Vogt ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

84. **Langgasse No. 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

85. Schnüffelmarkt No. 655. ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven an einen ruhigen Einwohner aus dem Civilstande zu vermiethen.

86. Dielergasse 1352. ist die Unter-Gelegenheit zwei Stuben, Küche, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

87. Jopengasse No. 607. ist eine Hange-Etage mit Meubeln u. Bedienung an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen und gleich zu beziehen.

88. Leegenthor No. 314. ist 1 Untergeleg. z. Fleischerei v. April z. v.

89. **Wollwebergasse** No. 1992. ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit zu Ostern k. J. zu vermiethen; auch eignet sich dasselbe zum Comtoir sehr gut. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

90. Montag, den 13. October c. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

25 goldene und silberne Cylinder- und Spindel-, Herren- und Damen-Uhren, darunter 2 Repetirwerke, goldene Pettschafte, Uhrschlüssel, Uhrhaken, Kreutze, Gürtelschnallen, Ohrgehänge, Uhr- und Halsketten, 3 Necessairs, 1 goldene Figur (Affe) 2 silberne Dosen, 1 goldene, 2 silberne Medaillen, mehrere Tischuhren, Wanduhren, Kronleuchter, Trumeaux und Spiegel aller Art; gebrauchte aber gut erhaltene Schreibsecretaire, Sophas, Schränke, Kommoden, Stühle, Tische, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Kisten pp., viele Betten und Matrazen, einige Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Schildereien, Lampen, Handwerkszeug mancherlei Instrumente, Porcellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe. Ferner

1 vorzügliches Flügel-Fortepiano in polysander Holzkasten, 2 andere Instrumente, 1 eiserner Geldkasten, **40 Dutzend Eau de Cologne, 10 Mille ächte Manilla-Zigarren,** ein Quantum zurückgesetzte Galanterie-Waaren, als: geschmackvolle eiserne Briefbeschwerer, lackirte, messing. und bronzene Tisch- und Armleuchter, Plattmenagen, Caraffinen, Fruchtschaalen, Käseglocken und Weingläser, — eine Parthie Manufacturen, vorzüglich Kattune, Camlotte u. wollene Stoffe enthaltend — Ballastschaufeln, Stahlsensen, Armfeilen, Brettschneidersägen und 2 aus dem Plafond eines Zimmers entnommene Oelgemälde, **mehrere neue elegante Pendules, 1 Muskete, 1 Büchse und sämmtliche andere Armaturstücke für einen Schützen.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. **Auction zu Glettkau.**

Donnerstag, den 16. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen, die auf den Feldmarken zu Glettkau befindlichen:

Circa 200 Ruthen guten, geruchfreien, trockenen Torf und ein Quantum gut gewonnenes Nachheu,

gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Die Herren Käufer belieben sich in der Hakenbude zu Glettkau zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92. Freitag, den 17. October c., sollen im Hause Hundegasse No. 287., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 engl. goldene, vorzügliche Kapseluhr, 1 Flügel-Fortepiano, 1 Bronze-Glaskrone, mehrere Spiegel, sehr gute mahagoni Sophas, Stühle, Kommoden, Lehnstuhl, Chiffoniere, Bücherschrank u. Eckkleiderschrank, Sophatische u. 1 dito Tisch mit Toilette, 1 antiq. Kleiderschrank, mehrere Nippessachen, verschiedenes Tisch- u. Küchengeräthe u. Topfgewächse, darunter vorzügliche Cactus, sowie auch ein englischer polirter Kamin.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Freitag, den 17. October c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß der Wittwe Anna Eiver, bestehend in einigen Mobilien, Betten, Wäsche, 1 blau tuch. Frauenmantel, 1 silb. Taschenuhr, verschied. Kupfer, Zinn, Messing, eis. Backblechen, und mehreren zur Bäckerei dienlichen Sachen, im Grundstücke zu St. Albrecht No. 46. gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

94.

Schiffs-Auction.

Freitag, den 24. October 1845, Mittags 12 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das hier am „Langen Lauf-Speicher" liegende, im Jahre 1840 hier neu aufgezimmerte, 147 Normal-Lasten große Brig-Schiff „Johanna Henriette" mit dessen dazu gehörendem Inventarium und in dem Zustande überhaupt, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii ist in der Börse angeschlagen und kann dasselbe auch bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt an demselben Tage, Abends Sechs Uhr im Börsen-Locale, bis wohin Nachgebote angenommen werden.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

95. Montag, den 20. October c., sollen in dem Hause Pfefferstadt No. 192. auf freiwilliges Verlangen der Vormünder der J. G. Momberschen Minorennen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

Silberne Taschenuhren, desgleichen Eß-, Thee-, Suppen- und Gemüselöffel, 1 silberner Zuckerkorb, Zuckerzangen und Theesiebe, ein Strickbesteck, dito Zigarrenspitzen, Zigarrenhalter u. Tabackstopfer, do. Petschaft, Pappschaale nebst Lampe, meerschaumne Pfeifenköpfe mit silbernem Beschlag u. dgl. mehr.

Eine goldene Taschenuhr, eine goldene Uhrkette und dergleichen Petschafte, eine Tuchnadel und mehre goldene Ringe.

Ferner: Eine 4 Wochen gehende Stubenuhr in nußbaumnem Kasten, eine 8 Tage gehende Tischuhr in mahagoni Kasten, eine 24 Stunden gehende Tischuhr, — 1 großer eiserner Geldkasten, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Eckspind, mahagoni, birkene und fichtene Klapp- und Ansetztische, 1 Sopha und Stühle mit Pferdehaarbezug, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Bettgestelle, Spiegel in mahagoni und birkenen Rahmen, Schildereien, Bücher, 2 große Stückfässer mit metallenen Krähnen, 1 gut erhaltene Kirschenpresse mit metallener Murter und allem Zubehör.

Wein-, Punsch- und Biergläser, Porzellan und Fayance, Betten, Kleidungsstücke, 1 schwarz tuchener Rock mit Marder gefüttert und andere Pelze, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, eisernes, kupferues, zinnernes, messingnes, blechernes, hölzernes, irdenes und gläsernes Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und vielerlei nützliche Sachen mehr. —

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

96. **Spiegel,** Toilettspiegel u. **Spiegelgläser,** so wie **Bronce-Gardinen-Verzierungen,** als Stangen, Ringe, Aufstöcke, Bügel, Durchzüge, Rosetten, doppelte und einfache **Jagdgewehre,** Terzerole mit 4 und 5 Läufen, Pistolen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdtaschen, und unser reichhaltig assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen bestens.

J. G. Hallmann, Wittwe u. Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.

97. Fette Hammel stehen zum Verkauf auf Drei Linden. Näheres daselbst.

98. **Messingschiebelampen,** Einzeln zu den billigsten Preisen; bei Abnahme von 6 Stück wird der feststehende en gros-Preis notirt bei

C. A. Mauss,
1sten Damm No. 1120., der Kapelle gegenüber.

99. Montag, den 13. October, Vormittag 10 Uhr, sollen im Hause Hundegasse No. 280. für fremde Rechnung verkauft werden:

120 Fl. St. Julien, 120 Fl. Chateau Margeaux, 180 Fl. Chateau Rauzan de Séglás, 60 Fl. Portwein, 60 Fl. Madeira und 120 Fl. Champagner.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Sonnabend, den 11. October 1845.

100. Pfaffengasse No. 822. ist ein eiserner Ofen mit 14 Fuß Rauchrohr zu verk.

101. Johannisgasse No. 1321. steht ein Schlafsopha billig zu verk.

102. Ein Himmelbettgestell steht billig zu verkaufen Radaune No. 1686.

103. Eine neue Sendung der beliebten sogenannten Limburger Käse von schöner Qualität empfiehlt nebst seinen übrigen Material-Waaren bestens

Johann Bachdach,
Schnüffelmarkt No. 653., im vergoldeten Lämmchen.

104. Echter Rollen-Varinas à 15 sg. p. U, guten Rum à 6 u. 8 sg. pr. Fl. 2c. empfehlen billigst C. H. Preuß & Co., am Holzmarkt.

105. Ein Flügel steht für 8 Rthlr. Goldschmiedegasse No 1066. zu verkaufen.

106. 2 Violinen sind billig zu verkaufen Breitegasse No. 1184.

107. Ein eiserner Ofen nebst Röhren ist Breitgasse 1057. zu verkaufen.

108. 12 gut gearb. neue Rohrstühle stehen zum Verkauf hohe Säugen 1183.

109. Gutes trocknes Schwartenholz ist 1sten Steindamm 371. billig zu haben.

110. Alter ächter Schmandkäse, mehrere Gattungen Kräuterkäse, Limburger und Topfkäse, sowie eingeschlagene Butter und Honig, sind in großen und kleinen Quantitäten in den Nachmittagstunden zu haben Breitgasse No. 1198. bei H. Vogt.

111. **Frische Edamer Käse bei Johann Fast,**
Brodtbänkengasse No. 664., Ecke der Kürschnergasse.

112. **Billige Treib-Blumenzwiebeln** sind nur noch bis zum 18. d. M. bei mir zu bekommen. Luschnath, Langefuhr No. 19.

113. **Angefangene Stickereien,**
das Geschmackvollste was bis jetzt in Berlin erschienen, habe ich in großer Anzahl persönlich eingekauft und offerire dieselben zu angemessenen Preisen.
J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

114. Eine Parthie Steinkohlen, bestehend in feinen **Schmiedekohlen,** sowie in großen **Stückkohlen,** welche Letztere sich ihrer leichten Brennbarkeit halber vorzüglich zu Ofenheizungen eignen, wird billig verkauft durch

Joh. Dav. Tesmer,
Hundegasse 262.

115. Wiewohl die Wollpreise bedeutend in die Höhe gegangen sind, verkaufe ich doch um damit zu räumen, alle Sorten Englische, Berliner und Leipziger Strickwolle zu alten, jedoch festen Preisen und bitte das geehrte Publikum, mich mit seinen Einkäufen darin zu beehren. F. W. Malzahn, Breitg. 1193.

116. Bei Empfang der Herbst- und Winter-Stoffe empfiehlt sein Lager feiner, mittler und ordinairer Tuche, Bukskins, Coitings, Siberiennes, Moltongs, rosa Flanelle pp. zu den billigsten Preisen. A. T. Behrent, Brodbänkengasse No. 706.

117. 1 Bettgest. m. Gardin., 1 Satz Bett., 1 Spieltisch v. Sandelh., ist z. verk. Neugarten No. 527.

118. Die neuen Leipziger Meß-Waaren sind mir bereits eingegangen und empfehle ich solche zu sehr billigen, jedoch festen Preisen.

Löwenstein, Langgasse No. 396.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

119. Nothwendiger Verkauf.

Das v. Wolskische Grundstück auf der Vorstadt Stadtgebiet, an der niedern Seite unter der Servis-Nummer 1. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegen, abgeschätzt auf 463 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, zu welchem Termin die unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Peter und Christine geborne Krause-Zerneckelschen Eheleuten zugehörige Grundstück sub Litt. D. XXVI. 44. zu Wolfsdorff-Niederung belegen, abschätzt auf 266 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Elbing, den 9. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

121. Nothwendiger Verkauf.

Das in hiesiget Stadt am Markte sub No. 70. und 71. belegene, aus zwei Etagen bestehende Haus, worin Gastwirthschaft und Handel getrieben wird, nebst Zubehörungen, insbesondere der dazu gehörigen aus circa 1½ Morgen bestehenden

Radical-Aecker, welches der Gastwirth N. N. F. Schmidt bisher eigenthümlich besessen, soll in termino

den 15. (funfzehnten) Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das Grundstück ist gerichtlich auf 10914 Rthlr. 5 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, und ist Taxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Preußisch Stargardt, den 18. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 28. September 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kamm-Fabrikant Herr Carl Jul. Fritze mit Jgfr. Emilie Wilhelmine Voigt.

Der Bürger und Bäckermeister Herr Franz Adolph mit Jgfr. Philippine Bartz.

Der Hausdiener Ludwig Dieball mit Minna Baronowski.

Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Gottlieb Napierski mit Jgfr. Amalie Horschel.

St. Johann. Der Schuhmacher Carl Adolph v. Riesen mit Jgfr. Renate Mathilde Holz.

Der Oberkellner Christian Friedrich Sperber mit Jgfr. Sophie Albertine Kaiser

Der Diener Friedrich Benjamin Schubert mit Jgfr. Florentine Renate Amalie Hauer.

Der Schuhmachergeselle August Grabowski mit Jgfr. Wilhelmine Christine Libecke,

Der Fleischer George Eduard Lahrius mit Jgfr. Justine Dorothea Heinrichs.

Der Schuhmacher Heinrich Robert Bork mit Jgfr. Julianne Wilhelmine Büchner.

St. Catharinen. Der Schuhmacher Herr Carl Julius Reich mit Jgfr. Henriette Kreckler.

Der Bürger und Bäcker Herr Franz Joseph Robert Adolph mit Amalie Philippine Renate Bartz.

Der Bürger und Bäcker Herr Friedrich Koschnitzki mit Marie Dorothea Mester.

Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Pätz mit seiner verlobten Braut Wilhelmine Juliane Albertine Baumann.

Der Schuhmachergesell Friedrich Ferdinand Pisanske mit Jgfr. Anne Dorothea Orloff.

Der Gerbergesell Johann Friedrich Jacquet mit Jgfr. Laura Henriette Wilhelmine Klau.

Carmeliter. Der Arbeiter Franz Jung, Junggesell, mit Jgfr. Caroline Rosalie Piwkowski.

Der Arbeiter Johann Ferdinand Wilczewski mit Juliane Friederike Wulf.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Heinrich Gustav Block mit Jgfr. Hanna Caroline Makowski.

Der Dr. med. Herr Hugo Albert Emil Heberer mit Fräulein Emilie Juliane Ciborowius.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Johann Jacob Remenowski mit Jgfr. Johanna Caroline Albertine Laubner.

St. Salvator. Der Kaufmann Herr Johann Jakob Remenowski mit Jgfr. Johanna Caroline Albertine Laubner.

Der Brennermeister und Eigenthümer Johann Ernst Berendt mit Jacobine Wilhelmine Kresien.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Martin Fahland mit Florentine Doblinska.

St. Bartholomäi. Der Unterofficier Friedrich Schwan mit Jgfr. Wilhelmine Ottilie Kuckuk.
Der Schuhmachergesell Carl August Hildebrandt mit Jgfr. Emilie Friederike Roth.
Heil. Leichnam. Der Bürger und Bäcker Herr Fr. Koschnitzki mit Jgfr. Maria Dorothea Mester.
Der Bürger und Böttchermeister Gustav Adolph Oheim mit Anna Elise verwittwete Marschall.
Der Gastwirth Herr Carl August Aben mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Skudell.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis zum 28. September 1845
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 13 Paar copulirt
und 24 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. October 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht. . .	—	—
— 70 Tage . .	99½	99½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—